

Freundesbrief Nr.18

26.11.2020

„Wegen Überfüllung geschlossen“

Mit einigen Paketen unter dem Arm war ich auf dem Weg zum Postamt. Eine lange Schlange hatte sich bis auf die Straße wegen der nötigen Sicherheitsabstände gebildet. Es konnte immer nur eine bestimmte Personenzahl in die Post rein. Es blieb mir nichts anderes übrig als geduldig zu warten. Schließlich kam auch ich an die Reihe. Damals bei Jesus war das anders. Da gab es auch viele Schlangen vor den Stellen für die Volkszählung und vor den Gasthäusern. Viele Menschen waren unterwegs. Es gab nur eine begrenzte Anzahl von Betten in den Herbergen. So kann man sich gut vorstellen, wie der Wirt bei Maria und Joseph mit verschränkten Armen vor seinem Gasthaus steht und ruft: „wegen Überfüllung geschlossen“ Im Lukasevangelium heißt es: denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge (Luk.2,7).

Jesus ist noch nicht mal richtig auf der Welt - da gibt es schon keinen Platz für ihn und die Tür wird ihm vor der Nase zugeschlagen. Kann es sein, dass das bis heute so ist. Für Jesus ist kein Platz da?

Da haben wir schöne Häuser gebaut und uns gemütlich eingerichtet, doch für Jesus ist kein Platz. Oder blicken wir auf unseren Alltag: die Sorge um unsere Arbeitsstelle, um die Gesundheit, die Rente oder unsere Kinder und Enkel, der Streit in der Familie oder in der Nachbarschaft. Randvoll ist unser Kopf und unser Herz damit gefüllt. Ob da auch ein Schild steht: wegen Überfüllung geschlossen?

Bald feiern wir Weihnachten. Dieses Jahr wird das mit den Weihnachtsmärkten nicht so ein Rummel, aber wie feiern wir dann Weihnachten? Nach dem Gottesdienst Zuhause schön gemütlich mit einem leckeren Braten, mit einem geschmückten Christbaum, mit hoffentlich viel Zeit für die Familie und liebevollen Geschenken. Ja logisch. Und Jesus - darf der rein und mit uns feiern? Spielt der noch die Hauptrolle oder steht ein Schild davor – wegen Überfüllung geschlossen?

Den einzigen Platz, den Jesus bekommt, der Sohn Gottes, der Herr aller Herren, ist ein Futtertrog im Stall. Welchen Platz bekommt Jesus in unserem Leben? So ganz hinten im letzten Winkel? Man weiß ja nie, wozu der Glaube noch gut ist. Welche Rolle spielt Jesus und der Kontakt mit ihm in unserem Alltag? Wenn es brennt und uns die Probleme über den Kopf wachsen, dann fangen wir an ihn anzurufen, zu ihm zu beten. Aber ist das nicht die größte Not in unserem Leben, dass Jesus eben bei uns keinen festen Wohnsitz hat? Dass er nicht über alle Bereiche meines Lebens schalten und walten kann? Dass er nichts zu sagen hat, wenn es um mein Verhalten in Finanzdingen oder um meinen Umgang mit meinem Besitz, meiner Familie, meiner Sexualität, meinen Gedanken, Worten und inneren Regungen geht? Doch genau da möchte Jesus rein. Weihnachten stellt uns die Frage: Ist Jesus der Herr in deinem Lebenshaus?

Die gute Nachricht heißt: wenn Jesus in dein Leben kommt, dann bist du gerettet und dann wirst du erneuert. Dann wirst du sein Kind und fängst an ein neues Lied zu singen. Dann bleibt nichts mehr beim

Alten, dann lernst du neu denken, leben, fühlen und handeln. Dann können alte Verletzungen unter seiner guten Hand heilen. Jesus ist der Heilmacher.

Deshalb: Machen wir es nicht wie der Wirt. „Wegen Überfüllung geschlossen“, sondern nehmen wir Jesus in unser Leben auf. Wer das getan hat, der kann nicht schweigen. Er wird anderen werbend und einladend von dem Geschenk aller Geschenke erzählen.

Bei diesem Auftrag und meinem Dienst als Missionsleiter und Evangelist haben Sie/habt ihr uns im vergangenen Jahr trotz Coronaeinschränkungen und - absagen mit Gebeten, Mitarbeit und Gaben großzügig unterstützt. Menschen sind durch sein Wort erreicht, gesegnet und verändert worden. Das erfüllt mich mit großem Dank auch unserem Herrn gegenüber. Bleiben Sie/bleibt uns auch weiter so verbunden.

Ihnen und euch allen eine gesegnete Advents - und Weihnachtszeit auch im Namen unseres Mitarbeiterteams und des Vorstandes

Ihr /euer



Matthias Rapsch

Missionsleiter und Evangelist

„Gemeinsam mit Jesus Christus unterwegs“ in der Kreuzkirche Kulmbach

Auf der Grundlage des Epheserbriefs hat uns Missionsleiter und Evangelist Matthias Rapsch gute biblische Impulse gegeben. Dabei ist er besonders darauf eingegangen, wie ein Leben mit Jesus Christus in unserer heutigen Zeit aussehen kann:

Unterwegs zu einem lohnenden Ziel, auf festem Fundament und mit interessanten Bauleuten, mit gutem Empfang in einer neuen Hausordnung und unter passendem Schutz.

Ergänzt wurden seine Ausführungen durch persönliche Zeugnisse und musikalische Ausgestaltung. Coronabedingt kamen Einzelinterpreten zum Einsatz, bzw. hatte sich der Chor zur Unterstützung der gemeinsamen Lieder in der Kirche verteilt. An jedem Abend bestand das Angebot, ein Übergabegebet mitzusprechen. Wer schon eine persönliche Beziehung zu Jesus hat, konnte diese an der Stelle bekräftigen. Für Einzelgespräche in der Seelsorge oder einen gemeinsamen Austausch standen anschließend Mitarbeiter

zur Verfügung. Auch ein Büchertisch wurde mit geeignetem Lesestoff angeboten. Die Abende wurden kurzweilig moderiert. So sind viele unserer Gäste aus verschiedenen Gemeinden und Gemeinschaften für's eigene Leben bereichert worden. Trotz Coronaregeln wurde die Gemeinschaft von Christen untereinander zu einem Geschenk. Unser Ausblick richtet sich nun darauf, wie wir auch Menschen zu Jesus einladen können, die diese Erfahrungen noch nicht gemacht haben.

Dieter und Gabi Rochholz – Kulmbach



Vorstand

Wolfgang W. Kettler 1.Vors.
Pfr. Kornelius Holmer 2.Vors.

Missionsleiter/Evangelist

Matthias Rapsch

Bankverbindung

VR meine Bank eG, Wilhermsdorf
IBAN: DE 85 7606 9559 0002 9230 25

„Vom 14. Bis zum 18. Oktober hat uns Evangelist Matthias Rapsch im Rahmen einer **Bibelwoche in Mittelsinn** durch den Epheserbrief geführt. Besonders die Präparanden und Konfirmanden, bei denen Matthias Rapsch auch im Unterricht vorbeischaute, haben wichtige Anstöße für ihr Leben mit Jesus bekommen. Der Kirchenvorstand unserer Gemeinde Mittelsinn erlebte die Bibelwoche als geistliche Bereicherung und war sich nach der Bibelwoche einig darin, von nun an jedes Jahr eine missionarische Bibelwoche auszurichten.“

Pfarrer Gunnar Zwing - Mittelsinn



Eheimpulstag online

Auch der Eheimpulstag fand an zwei Abenden im Oktober online statt. Sogar ein Ehepaar aus NRW war dabei. So konnten die Ehepaare wertvolle Impulse durch Matthias und Ute Rapsch empfangen. Was sind unsere gemeinsamen Stärken und wo können wir uns ergänzen. Das war ein Schwerpunkt. Jedes Paar bekam dann auch noch ein Segenswort mit auf den Weg.



Ein Freund von mir verwendet gerne folgenden Satz:

„Das habe ich auf dem Schirm!“ Das heißt für ihn so viel wie, das habe ich im Blick das darf ich nicht vergessen. **BIBEL IM BLICK**, das musst du auf dem Schirm haben. In diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes! Wie überall in diesen Tagen verändert Corona unseren Alltag, unsere Arbeit, Freizeit und unser Glaubensleben. Wer von uns hätte sich vor einem Jahr vorstellen wollen, Gottesdienst per Livestream zu feiern? Auch die Kurzbibelschule BiB (Bibel im Blick) konnte sich

dem nicht entziehen und ist ONLINE gegangen. So haben wir uns täglich um 9.15 in den Videokonferenzraum begeben. Wir wurden sowohl in Penkun (Mecklenburg-Vorpommern) als auch in Düsseldorf und sogar bis nach Freilassing (Oberbayern) empfangen. Die Referenten haben sich sehr gut auf die neue Umgebung eingestellt und haben nicht nur online-video-verbal gelehrt, sondern auch mittels Präsentationen ihre Inhalte sehr schön vermittelt.

Die Tage sind wie im Fluge vergangen. Ein besonderes Gemeinschaftserlebnis war dann unser Abschlussgottesdienst am Sonntag. Übrigens, dass man auch via Videokonferenz gemeinsam beten und singen kann samt Trompetenbegleitung haben diese Tage gezeigt.

Was ist bei mir hängen geblieben:

Zunächst nochmals ein Lob und Dank an unseren Herrn Jesus. Trotz Corona und aller Umstände war es möglich Gemeinschaft zu erleben, Botschaft zu verkündigen und sich mit dem Wort der Bibel auseinander zu setzen. Von Jesaja und Jeremia spannte sich der Bogen bis zum Markusevangelium und den Römerbrief. Dadurch entdeckte ich wichtige Zusammenhänge. Auch die Reformatoren und die Flugschriften Luthers durften nicht fehlen. Es waren segensreiche Tage.

Hoffentlich hast Du den Termin für 2021 auf dem Schirm? → 17.11.-21.11.

Robert Kittler - Flachslanden

Online- Adventskalender 2020

Dieses Jahr haben wir bedingt durch Corona in Kooperation mit dem Siegerländer Gemeinschaftsverband einen Online-Adventskalender herausgebracht. Ein herzliches Dankeschön an Stephanie Rapsch, Christine Coppes und Jutta Schischke und viele weitere Mitarbeiter, die daran mitgewirkt haben. Geschichten, Bastelanleitungen, Lieder und Rätsel sowie Andachten für Kinder und die ganze Familie sind dabei. Da wird es keinem langweilig. Auf der nächsten Seite haben Sie alle notwendigen Informationen dazu. Diese Vorlage darf gerne vervielfältigt werden. So wird eine Kirchengemeinde diese Info zum Beispiel an alle



Vorstand

Wolfgang W. Kettler 1.Vors.
Pfr. Kornelius Holmer 2.Vors.

Missionsleiter/Evangelist

Matthias Rapsch

Bankverbindung

VR meine Bank eG, Wilhermsdorf
IBAN: DE 85 7606 9559 0002 9230 25

Kinder im Kindergottesdienst weitergeben. Auch auf die Homepage der Gemeinde/CVJM lässt sich der Link mit dem QR- Code gut stellen und so verbreiten. Wer dieses Projekt gerne auch finanziell unterstützen möchte, der kann das gerne mit dem Stichwort „Adventskalender Online“ tun. Danke.

+++ Kurznachrichten+++

Elisabeth Niederhöfer, Wilhermsdorf feierte im September Ihren 75. Geburtstag und Adolf Niederhöfer im Oktober seinen 80. Geburtstag. Beide gehören zu unseren Gründungsmitgliedern. Wir wünschen Ehepaar Niederhöfer Gottes reichen Segen und Seine Leitung auch weiterhin.

Herzliche Grüße gebe ich an alle Mitglieder und Unterstützer an dieser Stelle von Henryk Mach aus Bielsko-Biala/Polen, vom Evangelisationsteam aus Sachsen sowie vom Verein 1000plus weiter verbunden mit einem herzlichen Dank für die Unterstützung durch uns auch in Corona -Zeiten.

Wir selbst sind auch dankbar, dass Sie/ihr uns weiter unterstützt in unserem Auftrag, Menschen die rettende und frohmachende Botschaft des Evangeliums zu verkündigen.

Mitarbeit:

Für unsere beiden Missionswochen in Krakow am See vom 04.08. -10.08. sowie in Penkun vom 08.09.-12.09.2021 suchen wir noch Mitarbeiter (Bläser, Musiker sowie Mitarbeiter im Kinderbereich)! Bitte bei M.Rapsch melden!

Auslegungen und Impulse zu den Monatssprüchen 2021:

Viele Verkündiger haben an diesem Buch mitgearbeitet. Auch zwei Lieder zur Jahreslosung sowie ansprechende Illustrationen sind enthalten. Das ansprechende Buch im Farbdruck kann für nur 5,-€ unter shop@promission-deutschland.de bezogen werden.

Andachten vorbereiten ist in dritter Auflage erschienen. In diesem Buch bekommen Mitarbeiter wertvolle Tipps für Ihre Verkündigung in Gemeinde- und Jugendarbeit. Für 6 € kann dieses Buch unter info@promission-deutschland.de bestellt werden.



Vorstand

Wolfgang W. Kettler 1.Vors.
Pfr. Kornelius Holmer 2.Vors.

Missionsleiter/Evangelist

Matthias Rapsch

Bankverbindung

VR meine Bank eG, Wilhermsdorf
IBAN: DE 85 7606 9559 0002 9230 25

Dienste – Gebetsanliegen

01.12. -24.12.	Online- Adventskalender (siehe Homepage)
06.12.	CVJM- Bamberg Online – Bibeltag
20.12.	CVJM Flachslanden- Adventsandacht

2021

08.01. -10.01.	Puschendorfer Bläsertage
08.01.	CVJM Wilhermsdorf- Freundeskreis
11.01.	Kirchenvorstand Kaisersbach
13.01.	Allianzgebetsabend Maroldsweisach
14.01. - 17.01.	Langlauftage mit SRS am Hintersee
20.01. - 24.01.	Bibelabende in Bieberbach
29.01. - 31.01.	Schulungswochenende für evangelistische Verkündigung mit Udo Vach
31.01.	Kirchengemeinde Dentlein Kraftakt- Gottesdienst
30.01. - 07.02.	Skiwoche in Filzmoos mit LKG Spremberg (Kirchmeier/Dresel)
09.02.	CVJM Bäckermeisterkreis Nürnberg
15.02. - 21.02.	Kinderbibeltage in Dentlein (A.Bergmann)
28.02. - 04.03.	Spessartfreizeit
10.03. - 14.03.	Evangelistische Abende in Diethofen mit W.Tost
10.03. - 14.03.	Kinderbibeltage in Wieseth (A.Bergmann)
18.03.	Männerabend in KG Sonnefeld
19.03. - 21.03.	4. Jahresfest proMission mit Dr. Klaus Eickhoff – Villach + MV/Schulungstag
23.03.	Männerabend Rentweinsdorf
01.04. - 05.04.	Osterfreizeit in Altenstein
15.04. - 18.04.	Offene Abende in Kornburg
05.05. - 09.05.	Impulsabende Döbra
12.05. – 16.05.	Bibeltage Königsberg
13.06. - 20.06.	Bielsko und Jelka
26.06./27.06.	Ausweichtermin 4.Jahresfest proMission
04.08. -10.08.	Missionswoche in Krakow am See/Langhagen und Umgebung mit Team
08.09.-12.09.	Missionswoche in Penkun (Lkr.Vorpommern-Greifswald) mit Team

Wir danken der Firma Steernie aus Fürth und  **WEIGANG** aus Ebern für die Unterstützung!

Vorstand

Wolfgang W. Kettler 1.Vors.
Pfr. Kornelius Holmer 2.Vors.

Missionsleiter/Evangelist

Matthias Rapsch

Bankverbindung

VR meine Bank eG, Wilhermsdorf
IBAN: DE 85 7606 9559 0002 9230 25